

Meine wahre Familie

Wie Harry sein Glück findet

Von Ice_Angel_Kara

Kapitel 12: Erpressung?! Teil 1

So,
nun gibts wieder ein neues Kapitel.
Endlich hab ich ein wenig Zeit mich an
den PC zu setzen und zu schreiben was
ich schon auf Papier hab =)
Wünsch viel Spaß mit dem Kapitel ^^

- @ Vampirgirl00 danke fürs Kommi ^^

- @ sky1987 =) das mit James dauert
noch eine Weile XD

- @ sasa56 danke fürs Kommi ^^

- @ Cassandra_Black oja die werden
sich mögen XDD

- @ AmuSuzune mal wieder danke fürs
Kommi ^^

- @ InaBau Hogwarts wird in diesem
Kapi ein riesen Thema sein :3

Kapitel 12

Erpressung?! Teil 1

«Flash back»

Vorsichtig strich er Harry eine vorwitzige Strähne aus dem Gesicht. Nicht oft genug konnte er sich darüber freuen Harry nun bei sich zu wissen. Nach einer Weile stand Sirius auf und nickte Tom zu.

"Ich werde mich nun in meinem eigenen Bett schlafen legen. Pass gut auf den kleinen auf!", meinte Harrys Dad und verschwand aus dem Zimmer.

Tom seufzte.

Es stand wohl außer Frage das er auf Harry aufpassen würde. Er legte sich ordentlich hin und zog seinen Gefährten in seine Arme. Er merkte das Harry nicht mehr Ohnmächtig war, sondern schlief.

Tom schmunzelte, küsste Harry leicht auf die Stirn und schlief später auch ein.....

«Flash back ende»

"Und ob ich zurück nach Hogwarts geh!", fauchte Harry und schaute Tom bitter böse in die Augen. Dieser sah leicht entschuldigend zurück und zuckte mit den Schultern.

"Das mein ich ernst, Harry! Ich bin mir nicht mehr so sicher ob du wirklich nach Hogwarts zurück solltest! Ich weiß das Siri, Severus, Draco und seine Freunde ein Auge auf dich haben werden, aber es kommt mir so falsch vor dich dahin zurück zu lassen, wenn Dumbledore immer in deiner Nahe ist und ich nicht!", erklärte Tom seinen Standpunkt und verschränkte die Arme vor der Brust. Harry schnaubte und schüttelte den Kopf, sodass sich seine, zu einem langen Zopf geflochtenen. Haare über seinen Rücken bewegten.

"Das ist Quatsch! So schnell wird Dumbledore mir nicht zu Nahe kommen! Ich kann jetzt meine ganze Magie benutzen."

"So schnell vielleicht nicht, aber er hat ein ganzes Haus unter seiner Fuchtel und die werden sich sicher zu helfen wissen, wenn Dumbledore ihnen den Befehl gibt dir zu schaden!"

"Du regst dich viel zu viel auf!", schmolte Harry. Ihm war klar das Tom recht hatte, aber er wollte zurück und dafür würde er sich selbst mit Tom anlegen.

Tom ertrug es nicht wenn Harry ihn so böse ansah und sauer war, aber er wollte Harry keiner unnötigen Gefahr aussetzen!

Tom hatte da so eine Idee.

"Entweder ich komme in meiner Animagusgestalt mit oder du bleibst hier! Ich bin mir sicher das, wenn dich Sirius und Severus erkläre was ich denke, beide auf meiner Meinung sein werden. Und dann bleibst du ganz sicher hier!", spielte Tom seine Idee aus. Harry bleib der Mund offen stehen.

"Du mieser Erpresser!!"

"Gut, dann wär das geklärt und ich komm mit!", grinste Tom siegessicher. Er selbst war ziemlich stolz auf sich. Er hatte seit Harrys Wandlung darüber nachgedacht und für sich beschlossen das Hogwarts kein sicherer Platz für seinen kleinen Gefährten war. Zumindest würde Harry das Haus wechseln. Er hatte in seinem ersten Jahr unbedingt nach Griffindor gewollt, weil Draco ihm auf der Treppe gleich so doof gekommen war

und seine Chance nach Slyzerin zu kommen somit in den Wind geschossen. Doch nun würde er wechseln. Was Toms Meinung nach sehr gut war. So würde Dumbledor auch nicht spionieren können, den in den Kerkern und im Slyzerin Gemeinschaftsraum gab es keine Bilder.

Harry schmolte weiter vor sich hin. Tom war einfach unfair und ein gemeiner Erpresser. Allerdings wollte er sich nicht von Tom trennen, wie er sich selbst eingestehen musste. Aber sagen würde er das Tom bestimmt nicht. Niemals!

Seine Wandlung lag nun zwei Tage zurück und er konnte seine Magie schon fast kontrollieren. Auch konnte er sein Veelawesen nun sehr viel deutlicher spüren. Er spürte es wenn seine Veela nach Berührungen verlangte und solange langsam gingen sein und das Wesen der Veela in einander über, sodass es auch sein Verlangen nach Berührungen war das ihn dazu brachte sich in Toms Nähe aufzuhalten.

Harry hatte festgestellt das er dabei war sich in Tom zu verlieben, jedenfalls nahm er es an, denn jedes Mal wenn er bei ihm war oder ihn berührte, kribbelte es in seinem Bauch. Auch fühlte er sich sicher und geborgen und vor allem sehr wohl.

Und so wie Tom ihn behandelte glaubte Harry das Tom das selbte empfand.

Allerdings war ja glauben nicht wissen. Er wünschte sich einfach Gewissheit.

Tom beobachtete Harry. Dieser schien seinen Gedanken nach zu hängen und vergessen haben das Tom auch noch anwesend war. Er dachte daran wie Harry gestern Draco und Blaise getroffen hatte und musste breit grinsen.

«Flashback»

Als Harry erwachte stellte er fast das er für seine Verhältnisse erstaunlich gut ohne Brille sehen konnte. Was ihn nicht weiter wunderte. Viel wichtiger war die Frage warum er hier an einen warmen Körper gekuschelt war und sich wohl fühlte.

Langsam hob er den Kopf und sah noch, mitten in Toms Gesicht der friedlich zu schlafen schien. Mit einem erschrockenen laut war er mit einer schnellen, fließenden Bewegung aus dem Bett hinaus und stand nun vor dem Bett. Im ersten Moment dachte Harry sich nichts dabei.

Seufzend für er sich durch die Haare und stellte entsetzt fest, dass diese länger waren als sie eigentlich sollten, da fiel ihm ein das er sich ja in der Nacht gewandelt hatte. Deswegen war Tom hier bei ihm. Er war bei ihm geblieben. Harry wurde ganz warm und betrachtete Tom etwas. Konnte man sich ja eigentlich daran gewöhnen neben dem ach so bösen dunklen Lord aufzuwachen.

Er ging schnell ins Bad um sich anzusehen.

Neugierig betrachtete er sich im Spiegel. Viel hatte sich nicht verändert. Seine Haare waren sehr viel länger. Sie gingen ihm schon fast bis zur Hüfte. Und ihm allgemeinen wirke er etwas femininer und weicher. Aber alles in allem konnte man schon erkennen das er Harry war, wenn man genau hinsah.

Ihm fiel auch auf das seine Augen etwas intensiver strahlten, was ihn freute, denn er mochte seine Augen.

Leicht lächelnd ging er zurück zu Tom und rüttelte ihn etwas. Tom schien allerdings nicht aufwachen zu wollen, also schlug Harry andere Methoden an. Er ging ins Bad, fühlte sich ein Glas mit eiskaltem Wasser und trat so neben Tom. Mit einem fiesen grinsen ließ er Tom das Wasser aufs Gesicht laufen und lachte sich dabei kaputt, denn Tom riss erschrocken die Augen auf und stand mit einem Satz neben dem Bett....

FIN

Ich weiß ich bin gemein,
aber der 2. Teil wird schnell
folgen => jemand ideen wie das Treffen
zwischen harry draco und blaise aussehen
soll? :D

lg